



Pressemitteilung

Touristisches Service Center ARBERLAND – Mai 2017

Wieder „dahoam“ im ARBER Hohenzollern Skistadion! Das war die Bayerische Meisterschaft im Sommerbiathlon 2017

Nach zwei Jahren Abwesenheit ist es es dem Organisationskomitee (OK) Bayerischer Wald und Alfons Schmid, Sommerbiathlon-Referent im Schützenbezirk Niederbayern, wieder gelungen, die Bayerische Meisterschaft ins ARBER Hohenzollern-Skistadion zu holen - und das nicht nur bei großartigem Maiwetter, sondern auch rekordverdächtigen Starterzahlen: Insgesamt 500 Athleten und ihre Betreuer aus Bayern, Hessen, Baden-Württemberg sowie zahlreiche Kollegen aus Tschechien gingen vom 26. bis 28. Mai am Großen Arbersee an den Start.

„Viele hatten den Blick bereits auf die Deutsche Meisterschaft 2017 und andere internationale Wertungen gerichtet“, erklärte Schmid. „Nicht wenige Marathon- und Crossläufer, Leichtathleten, Turner, Skijäger, Triathleten und Sportschützen waren allerdings auch einfach Spaßeshalber mit dabei.“ Ungewöhnlich sei dies bei einer Sportrichtung, die ursprünglich weder vom (Roll-)Skifahren noch vom Schießen, sondern vom Laufen her kommt, nicht: „Die Diversität macht den Sommerbiathlon für Wettkämpfer und Zuschauer gerade so spannend!“, freute sich Schmid.

Bei Sonne satt und Traumtemperaturen fielen am Freitag die Startschüsse für die insgesamt 40 Staffelteams. Eindeutig die Nase vorne hatten hier - wie bereits in den Vorjahren - die „Vorwaldschützen Renholding“. Sie waren nicht nur teilnehmerstark, sondern auch in Topform angereist und konnten sich schon am ersten Wettkampftag sieben Medaillen sichern. Es sollten noch viele weitere folgen. Der zweite Wettkampftag stand ganz im Zeichen der Sprint-Einzelwertungen. Den Kampf gegen die Uhr scheuten auch Athleten nicht, die man sonst aus anderen Bereichen kennt: Bayerwald-Jungskijäger Johannes Wurzer von den „Bergschützen Langdorf“ zum Beispiel, der kurzentschlossen zur Leistungsüberprüfung mit dem Kleinkaliber angetreten war - und sich gleich den ersten Platz in seiner Altersklasse holte. Mit ordentlich Tempo, das den ein oder anderen zusätzlichen Schießfehler wettmachte, erreichte auch Ultraläufer Thomas Bscheidl als Gruppenerster das Ziel. „Es ist insgesamt gut angekommen, dass wir den Sprintern die kraftraubende Doppelstrecke erspart haben“, erläuterte Wettkampfleiter Sepp Schneider. „Das brachte nicht nur Action auf die Strecke, sondern auch kontrollierte Ergebnisse am Luft- bzw. Kleinkalibergewehr.“ Am Sonntag sorgte Schneider für einen aufsehenerregenden Anblick, als er die unterschiedlichen Altersklassen und Geschlechter



gemeinsam auf die Strecke schickte. Hier merkte man, dass die Starter nicht nur die direkte Konkurrenz, sondern auch den Junior oder Senior neben sich ins Visier nahmen. Zur abschließenden Siegerehrung hatten sich Regens Landrat Michael Adam, die Teisnacher Bürgermeisterin Rita Röhl und CSU-Kreisvorsitzender Dr. Stefan Ebner eingefunden, um den heimischen, nationalen und internationalen Sportlern zu ihren Erfolgen zu gratulieren.

Alfons Schmid, OK-Chef Herbert Unnasch und Norbert Vogel vom Bayerische Sportschützenbund (BSSB) haben es sich zur Aufgabe gemacht, die Talente der Region zukünftig auch unmittelbar in der Region zu fördern. Hier steht in diesen Tagen eine Entscheidung des BSSB aus, der das Hohenzollern Skistadion als Jugendcamp nutzen will. „Neben der Möglichkeit, vor Ort im Stadion zu übernachten, wollen wir die Sportstätte zu all dem machen, was die Bayerische Schützenjugend für zukünftigen Erfolge benötigt - von hochintensiven Trainingseinheiten bis zum geselligen Miteinander. Der familiäre Umgang zeichnet, wie man bei der Bayerischen Meisterschaft beobachten konnte, den Sommerbiathlon besonders aus.“ Diesen Eindruck teilte auch Sepp Schneider: „In der Sache schenken sich die Athleten natürlich nichts. Vor und nach dem Lauf sitzt man allerdings als großer Freundeskreis zusammen. Viele Starter hatten ihre Familien dabei. Es herrschte regelrechte Zeltlagerstimmung.“ Alfons Schmid war angesichts so vieler glücklicher Gesichter mehr als gerührt. Beim Abschied dankte er dem OK Bayerischer Wald, dem Touristischen Service Center der ARBERLAND REGIO GmbH, dem BSSB, den „Vorwaldschützen Renholding“ für Verpflegung und Wettkampfororganisation, Günther Süß am Schießstand, Stadionsprecher Hermann Kastl, Zeitnehmer Thomas Bachinger sowie den zahlreichen freiwilligen, helfenden Händen, Vereinen und Freunden.

Im kommenden Jahr richtet Ruhpolding die Bayerische Meisterschaft im Sommerbiathlon aus, 2019 ist sie wieder zu Gast am Großen Arbersee: „Wir hoffen, dass dieses Sportevent zukünftig auf genauso viel Gegenliebe stoßen wird wie heuer. Sport verbindet. Er bringt Menschen in die Region, die uns sonst vielleicht nie besucht hätten!“ Herbert Unnasch kündigte bei dieser Gelegenheit gleich die nächste hochkarätige Veranstaltung an: „Am 15. bis 17. September 2017 findet - ebenfalls wieder im Hohenzollern Skistadion - der 2. Internationalen Sommerbiathlon statt. Wir rechnen auch hier wieder mit einer stattlichen Anzahl an Startern. Sie sehen also: Hier rührt sich etwas bei uns am Großen Arbersee!“